

Den Blickwinkel erweitern...

... konnte Dr. Walter Kromm auf der von den Wirtschafts-junioren Coburg finanzierten Veranstaltung im vollbesetzten Kinosaal des Utopolis. Der ehemalige NATO-Arzt und Initiator der Shape Studie (www.shape-studie.de) brachte trotz seiner erhöhten Temperatur die über 140 begeisterten Interessierten zum Nachdenken und Lachen.

„Das Leben ist wie ein Fluss, mit warmen Wasser, kalten Wasser Strudeln und Abzweigungen an denen wir uns entscheiden müssen“ so der Vater von vier Kindern. „Jeder hat mal eine Krise, wichtig ist es die eigenen Schwächen zu kennen und auf sein Inneres zu hören.“ Ein guter Unternehmer sollte laut dem Familienvater auch ein guter Unterlasser sein. Die eigene Bedürfnisse zu kennen und Energien richtig einzuteilen, sei notwendig um langfristig gute Leistungen zu erzielen.

„Oft übersteigen die Anforderungen die vorhandenen Ressourcen der Menschen. Ein zu hoher „workload“ führt zu psychischen Erkrankungen“, so Kromm. Die Gesundheit erhalten, dort setzt Dr. Kromm an. Er lehrt, wie unternehmerischer Erfolg und berufliche Spitzenleistungen mit Gesundheit und sozialer Lebensqualität in Einklang gebracht werden können.

„In vielen Unternehmen wird

zu wenig gelobt, der Mensch braucht Achtung und Bindung und muss seine Begabungen fördern können“.

Echt muss das Lob sein, das ist klar. Die notwendige Anerkennung scheint in vielen Unternehmen noch ausbaufähig.

Zeit soll man sich nehmen, Zeit einmal an einem Ort zu verweilen und sich nicht von der Versäumnisangst der heutigen Gesellschaft mitreißen lassen.

Es geht scheinbar nur noch darum, alles gesehen und erlebt zu haben. In unserer multiptionalen Welt ist es schwierig

zur Ruhe zu kommen, jedoch ist diese zwingend erforderlich um unseren Körper, unsere Seele ausruhen zu können und Geschehenes reflektieren und überhaupt nachdenken und damit besser werden zu können. Vor allem geht so auch unser Blick und unser Bewusstsein für Besonderes immer mehr verloren.

Der Rat von Dr. Kromm das zusammen zu Essen gut tut, wurde am Ende der Veranstaltung mit einen „get together“ bei einem riesigen Buffet in die Tat umgesetzt.



Elke Gillardon und Dr. Walter Kromm.

Wochenmagazin vom 18.01.2012